

Begegnung

Pfarrgemeinde
St. Georg – Kagan
1220 Wien
Ausgabe 3/2025



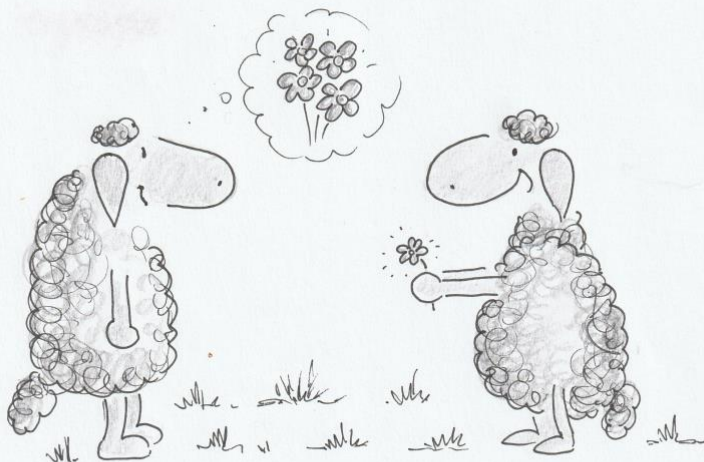
www.pfarrekagan.at

pfarrkanzlei@pfarrekagan.at

Und auf Instagram: [@pfarre_stgeorgkagan](https://www.instagram.com/pfarre_stgeorgkagan)

[@jugend_kagan](https://www.instagram.com/jugend_kagan)

NEHMEN WIR UNS NICHT ZU VIEL VOR:



ES GENÜGT DIE FRIEDLICHE UND RUHIGE SUCHE
NACH DEM **GUTEN** AN JEDEM TAG
ZU JEDER STUNDE,
ABER OHNE ÜBERTREIBUNG UND UNGEDULD.

JOHANNES XXIII



IN MEMORIAM PAPST FRANZISKUS

Am Ostermontag wurde mir während der heiligen Messe zugeflüstert: „Der Papst ist gestorben.“ - Und es hat mich tatsächlich sehr berührt, dies vor dem Schlusseggen der anwesenden Gemeinde mitzuteilen. Es herrschte große Betroffenheit, hat er doch noch am Tag zuvor den Ostersegen gegeben. Wer hätte gedacht, dass er ein letztes Mal am Petersplatz zu sehen ist.

Bestürzt, aber doch die Erlösung vor Augen, wird sofort der wunderbare Todeszeitpunkt bewusst: Ostern, das Fest der Auferstehung.

Sein Segen möge wie ein Testament weiterwirken, das Testament des auferstandenen Christus: „Friede sei mit euch!“

Er hat mich - verglichen mit den Vorgängern - sehr an Papst Johannes XXIII. erinnert. Er war wie dieser ein durchaus „erfrischender“ Papst, so menschlich und gütig. Trotz ihres hohen Alters haben diese beiden Päpste besonders viel erneuert. Johannes XXIII. war bereits über 80 Jahre alt, als er die Idee des Zweiten Vatikanischen Konzils verwirklichte, Franziskus – dementsprechend reformbereit - hat gelitten, dass er so viel Widerstand erfahren hat, gute Vorhaben durchzusetzen.

Sein großes Anliegen war die Liebe zu allen Menschen und auch zur Schöpfung. Er wollte mehr Mitsprache der Laien, die Kirche zunehmend „synodal“ gestalten. Bei vielen Anliegen - denken wir an die Amazonas-Synode - musste er nachgeben, Reformideen zurückstecken, nur um die Weltkirche weiter vereint zu haben.

Ohne geerntet zu haben, was er gesät hat, wird er doch das Denken aller für die Zukunft geweitet haben. Das wird uns hoffentlich die Geschichte lehren. Hoffnung haben, die Hoffnung nicht aufgeben, das war das große Anliegen des Papstes Franziskus, der wollte, dass sein letztes Lebensjahr ein „Heiliges Jahr der Hoffnung“ ist.

Wir beten für ihn und die Zukunft der Kirche.

Ihr Pfarrer


Dr. Georg Pauser



BITTE NICHT UM EIN LEICHTES LEBEN,
SONDERN BITTE DARUM
EIN STÄRKERER MENSCH ZU WERDEN.
BITTE NICHT UM AUFGABEN
DIE DEINEN KRÄFTEN ENTSPRECHEN
SONDERN BITTE UM DIE KRÄFTE
DIE DEINEN AUFGABEN ENTSPRECHEN.



Philips Brooks



MARIAZELL-WALLFAHRT *Eine Tradition endet mit einem guten Zweck*



Es war das Jahr 1991, als sich einige wanderbegeisterte Pfarrmitglieder zusammengefunden und die Idee entwickelt haben, eine Fußwallfahrt nach Mariazell zu organisieren. Im Vordergrund stand der Wallfahrts-Gedanke und so wurde beschlossen, den Weg im Stift Heiligenkreuz zu beginnen und nicht, wie sonst üblich, in der Heimatpfarre. Diese zusätzlichen 40 Kilometer ab Kragan hätten einen größeren Zeitaufwand für die Wallfahrt bedeutet, und das wäre für viele Teilnehmer im Berufsleben nicht umsetzbar gewesen. Bei einer viertägigen Fußwallfahrt und der Nutzung des Wochenendes ergab sich der Vorteil, dass nur zwei Urlaubstage benötigt wurden. So wurde vielen ermöglicht, an der Wallfahrt teilzunehmen. Heiligenkreuz mit der Zisterzienserabtei ist auch ein würdiger Startpunkt für die Wallfahrt und bietet vor allem die Möglichkeit einer gemeinsamen Messe zur Einstimmung auf die fast 100 Kilometer Fußweg, der den Teilnehmern bevorstand. Auch der Zeitpunkt im Jahr mit Anfang Juli war klug gewählt, denn etliche der Teilnehmer waren im Schulbetrieb tätig. Viele hatten in der ersten Ferienwoche noch nicht ihren Jahresurlaub angetreten und haben die Fußwallfahrt mit der Möglichkeit zum Abschalten als Urlaubseinstimmung gesehen.

Von Beginn an war die Fußwallfahrt ein Gemeinschaftserlebnis. Vor allem die gemeinsame Übernachtung bei Bauern im Heu trug dazu bei. Eine Teilnahme an der Wallfahrt war mit einem geringen Beitrag möglich. Damit wurden die Kosten für den Transport nach Heiligenkreuz und von Mariazell zurück, die Übernachtung im Heu, der Gepäck-Transport durch die Begleitfahrzeuge, die Verpflegung unterwegs und jeweils mittags eine Wallfahrersuppe für alle bezahlt.



Im Laufe der Jahre veränderte sich die Wallfahrt. Die Teilnehmer wurden älter und das Schlafen im Heu für etliche beschwerlich. Bauern haben ihre Landwirtschaft nicht mehr aktiv betrieben und in den letzten Jahren die ‚Heu-Vermietung‘ gänzlich eingestellt. Anstelle der fast unbegrenzt verfügbaren ‚Heu-Schlafplätze‘ mussten begrenzte Zimmerschlafplätze organisiert bzw. reserviert werden, was eine Herausforderung bei der Organisation darstellte. Manchmal mussten Teilnehmer mit den Begleitfahrzeugen in ihre Quartiere gebracht werden.

Die Verfügbarkeit von Begleitfahrzeugen war für unsere Fußwallfahrt von Anfang an wichtig. Diese haben im Wesentlichen das schwere Gepäck (z.B. Wechselkleidung, für die Heuschläfer auch Schlafsack und Unterlegmatte) transportiert. Darüber hinaus standen sie auch zur Verfügung, um Teilnehmer bei gesundheitlichen Problemen auf Teilstrecken zu entlasten, Besorgungen z.B. von der Apotheke durchzuführen oder im Ernstfall Teilnehmer zum Arzt oder ins Spital zu bringen.

Das jährliche Angebot zum gemeinsamen Gehen haben in den 35 Jahren mehr als 350 Personen angenommen. Mehr als die Hälfte sind mehrfach mitgegangen:

33 mal	1 Teilnehmer
28 mal	1 Teilnehmer
Zwischen 20 – 24 mal	6 Teilnehmer
Zwischen 15 – 19 mal	15 Teilnehmer
Zwischen 10 – 14 mal	22 Teilnehmer
Zwischen 5 – 9 mal	53 Teilnehmer
Zwischen 2 – 4 mal	110 Teilnehmer

Aus dieser kleinen Statistik ist ersichtlich, dass die Fußwallfahrt auf treue Teilnehmer zählen konnte. Zugleich waren Neue stets herzlich willkommen und meist schon nach wenigen Kilometern gemeinsamen Marschierens vollständig integriert.



Es waren ganz unterschiedliche Altersgruppen beteiligt: Der jüngste Teilnehmer, der den gesamten Weg ging, war sieben Jahre, der älteste etwa 80 Jahre. Für die meisten standen dabei mehr der gemeinsame Weg, der Gedankenaustausch und die Auszeit vom Alltag als die sportliche Leistung im Vordergrund. Obwohl letzteres auch nicht zu unterschätzen ist, denn neben den gemessenen Wanderkilometern wurden auch noch einige weitere Strecken z.B. für das gemeinsame Abendessen zurückgelegt. So ergab sich an allen vier Tagen sogar eine Strecke von knapp über 100 km.

Die schon erwähnte Wallfahrtskasse wurde von einem Jahr zum nächsten bei entsprechenden Überschüssen aufbewahrt. Dieser Kassastand bestimmte dann die Höhe des Wallfahrtsbeitrages. In den letzten Jahren wurde der Betrag nicht erhöht und trotzdem stieg der Überschuss in der Kassa. Bei der Vorbereitung der Wallfahrt 2025 stellte sich daher für das Organisationsteam die Frage, was mit dem Überschuss zu machen sein wird. Der Vorschlag, ihn an die St. Anna Kinderkrebsforschung zu spenden, wurde von allen sofort angenommen. Zusätzlich wurde beschlossen, bei dieser letzten Fußwallfahrt keinen Beitrag mehr einzuheben. Trotzdem wurde die Möglichkeit geboten, den Spendenbetrag noch zusätzlich zu erhöhen. Die Ausgaben während der Wallfahrt haben sich auch reduziert, da von Mitgliedern des Organisationsteams die Einkaufsrechnungen für Frühstück, Verpflegung, Treibstoff etc. nicht verrechnet, sondern aus der privaten Geldbörse bezahlt wurden. Am Ende der Wallfahrt blieb in der Kassa dank dieser ganzen Spenden der wunderbare Überschuss von € 3.000,--.

Die St. Anna Kinderkrebsforschung ist das führende Forschungsinstitut zur Erforschung von Krebs bei Kindern in Österreich bzw. führend in Europa. Der wesentliche Unterschied bei der Krebsforschung zwischen Kindern und Erwachsenen ist, dass bei Kindern aufgrund der fehlenden Lebensumstände (Ernährung, Stress, Umweltfaktoren) die Krebserkrankung in der Genetik und der Immunologie zu suchen ist. Die jahrzehntelange Forschung in



Ende einer Tradition

St. Anna hat die Überlebenschance der Kinder in Österreich massiv verbessert. Sie ist heute deutlich höher als in anderen europäischen Ländern. Aber die Forschungsergebnisse haben nicht nur Auswirkungen auf Kinder, sondern bedeuten auch eine Chance für die erwachsene Bevölkerung. In einigen Jahren wird es möglich sein, bei Personen im Rahmen einer Blutuntersuchung eine Krankheit vor dem Ausbrechen festzustellen und vorbeugende Gegenmaßnahmen zur Behandlung zu ergreifen.

Wenn schon so viele Teilnehmer als Kleinspender über die vielen Jahre zu dem Zustandekommen der Spende beigetragen haben, wollten wir sie offiziell an diese wunderbare Forschungseinrichtung überreichen. Dazu konnte mit Herrn Reinhard Orense, Executive Fundraising Manager/Deputy Head of Fundraising St. Anna Kinderkrebsforschung der 20. August 2025 vereinbart werden. Im Vorfeld zu der geplanten Übergabe wurde von uns ein symbolischer Spendenscheck vorbereitet.

Letztendlich konnten drei Teilnehmer des Organisationsteams als Vertreter der Fußwallfahrt St. Georg-Kagran an dem genannten Termin teilnehmen. Nach einer kurzen Führung und Vermittlung von Hintergrundinformationen der Forschungseinrichtung konnte im Namen der vielen Teilnehmer und Kleinspender der **Spendenscheck in der Höhe von € 3.000,--** an Herrn Orense als Vertreter der St. Anna Kinderkrebsforschung übergeben werden. Herr Orense bedankte sich bei allen Spendern sehr herzlich und betonte die Wichtigkeit der Spende für die Krebsforschung bei Kindern. Insbesondere freute er sich, als aktiver Katholik, über das Zusammenkommen des Betrages und erklärte, dass eine solche Spende etwas Ungewöhnliches ist. Somit endet eine langjährige Tradition unserer Pfarre St. Georg-Kagran mit der Spende an die St. Anna Kinderkrebsforschung mit einem guten Zweck.





URKUNDE

St. Anna Kinderkrebsforschung

WIR DANKEN FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

*von großartigen 3.000,- €
und dem beispielhaften Engagement
der Wallfahrer-Gruppe Pfarre St. Georg Kagran
sowie allen Spenderinnen und Spendern*

MIT IHRER SPENDE HABEN SIE MITGEHOLFEN,
UNSERE FORSCHUNG ZUM WOHLERGEBEN KREBSKRANKER KINDER
AUCH WEITERHIN ZU SICHERN.


Anja Gubits
St. Anna Kinderkrebsforschung

WWW.KINDERKREBSFORSCHUNG.AT

20. August 2025 / Spendennummer 0484838



Plötzlich erhob sich ein heftiger Sturm und die Wellen schlugen in das Boot

Mit Mk 4,25-41 begann die PGR-Klausur am 18./19.10.2025 in der Schönstatt am Kahlenberg.

Begleitet wurden wir von Johannes Pesl, ehemaliger Referent für Pfarrgemeinderäte in der Diözese.

Er führte uns auf eine weite und interessante Reise zu Menschen, Sinnsuche, Kirche im Großen und im Kleinen, zum Glauben, zum Warum und Wie.

Welche Wellen schlagen heute in das Boot der Kirche? Was droht das Schiff zum Kentern zu bringen?

Hier sind uns einige „Wellen“ eingefallen von einer Vielfalt an alternativen Angeboten anderer Religionen oder Strömungen, Freizeitaktivitäten etc. über zu wenig Sichtbarkeit der Kirche und „schlechter Presse“ bis hin zum Wissensverlust „Was ist Kirche?“, „Was ist Glaube?“.

Die Menschen kämpfen mit Verlustängsten, wenig religiöser Erfahrung, fehlender Resonanz und den Schwierigkeiten der Selbstwerdung. Was können wir als Kirche allgemein und als Pfarre im Speziellen anbieten?

Wir können Menschen das Gefühl geben, gebraucht zu werden und angenommen zu sein, wir können Heimat sein. Dafür müssen wir offen sein, auf die Menschen zugehen, ihnen zuhören und sie hereinbitten.





JUGENDWOCHENENDE IN GLOGGNITZ

3.-5. Oktober 2025

Vom 3. bis zum 5. Oktober hieß es für unsere Jugendlichen von KTV, Sachen packen und ein Wochenende lang raus aus Wien!

Nach einem kleinen Missverständnis (unser Quartier war überbucht, und wir haben einen Tag zuvor spontan umdisponieren müssen) stand unserem gemeinsamen Abenteuer nichts mehr entgegen.

Im Gloggnitzer Poldiheim untergebracht, verbrachten wir unsere Zeit mit gemeinsamem Einkaufen, Kochen, Spiele spielen und vielem mehr.

Das Highlight der Reise war aber eindeutig der Nachspaziergang auf dem Waldfriedhof. Während dort untertags idyllisch die Sonne zwischen den Bäumen durchscheint, hüllt er sich in der Nacht in mystische Dunkelheit. Begleitet von einer Gruselgeschichte gingen wir mit viel Mut zwischen den Gräbern umher und sahen den Friedhof von einer völlig anderen Seite.





Der Abschluss unseres Wochenendes war am Sonntag noch der gemeinsame Besuch der Hl. Messe.

Als eine so große Gruppe fielen wir natürlich auf – und wurden in der Messe noch unter Applaus von allen begrüßt.



Es war ein sehr ereignisreiches Wochenende, das schon auf seine Fortsetzung wartet.

Max Peleska

SCHAUFENSTER ST. CHRISTOPH

Wir machen in dieser Ausgabe einen Blick in unsere Nachbar-Pfarre St. Christoph am Rennbahnweg.

Wir beginnen mit einem **Rückblick** auf ...

... ein Firm-Wochenende in Eibiswald

Sechs Jugendliche aus unserer Pfarre sind diesen Sommer mit weiteren Jugendlichen aus anderen Pfarren vom 26. – 29. August aufs Firm-Lager gefahren. Die Vorfreude auf das Lager war von fast allen sehr groß, da viele ihre Freunde/innen wieder sehen konnten und/oder neue Freunde/innen gefunden haben. Nach dem Bußgottesdienst wurden wir dann in Teams aufgeteilt, in denen wir über die vier Tage verschiedene Spiele spielten und sogar zwei Theaterstücke aufführten, dabei hatte jedes Team den ersten Platz als Ziel vor Augen – von einigen war die meistverwendete App dann der Taschenrechner, um sich die Punkte der anderen Teams auszurechnen.

Am Ende der vier Tage haben wir alle unsere eigenen Erfahrungen auf dem Lager gemacht und sind alle hoffentlich auch Gott nähergekommen. Zurückgefahren sind wir (hoffentlich) alle mit neuen Freunden/innen und auch mit einem Muskelkater.

Diana Gulasova, Firmkandidatin

... ein Jubiläum der Jugend mit Papst Leo

Insgesamt waren wir elf Jugendliche der neokatechumenalen Gemeinschaft von St. Christoph, die gemeinsam mit unserem Pfarrer Alexander eine Pilgerfahrt durch Italien gemacht haben, um das Jubiläumsjahr 2025 zu feiern. Neben sehr bewegenden und ansprechenden Geschichten bzw. Orten hat mich das Treffen mit dem Papst während des Weltjugendtages am 2.-3. August am stärksten berührt.

Gemeinsam mit über einer Million gläubiger Menschen aus 146 Ländern durften wir die Anwesenheit Gottes in diesen Tagen spüren und feiern. Vor allem die gemeinschaftliche Atmosphäre mit all den Fremden, aber auch das Auftreten von Papst Leo XIV. sind mir besonders hängengeblieben.

Kristian Puskaric

Auch in St. Christoph gibt es ein **reges Pfarrleben**, hier ein paar Beispiele:

Schatzsuche für Kinder



Dienstags um 17:30 Uhr treffen sich Kinder, die bereits Erstkommunion gefeiert haben, zur Schatzsuche in der Kirche St. Christoph am Rennbahnweg. Nach einem Gebet geht es in den Gruppenraum und in der „Schatzkiste“ findet sich das Thema des Treffens, dann gibt

es dazu Bibelstellen, Spiele und Rätsel.

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf euch!

Corinne Wöber und Regina Pichler

Weitere Termine

- Montag u. Donnerstag 19:30 Uhr, Katechese für Jugendliche und Erwachsene, keine Anmeldung (bis Ende November, ausgenommen Herbstferien)
- Sonntag, 16.11., 9:30 Uhr: Hl. Messe, anschließend Pfarrfest mit Leopoldi-Maroni und Wein
- Freitag, 5.12., 16:00 Nikolausfeier für Kinder
- und unter www.sanktchristoph.at/monatskalender



BABYPARTY

Jeden 2. Donnerstag findet in unserem Pfarrsaal von 9:30 bis 11:30 Uhr unsere Babyparty statt.

Es sind Mütter und Väter mit ihren Kindern, vom Baby- bis zum Kindergartenalter, eingeladen. Auch Omas und Opas sind willkommen.



Der Pfarrsaal ist für die Kleinsten ein toller Ort zum Spielen und Toben: wir haben ein Spielhaus, Bobbycars, Holzpuzzles, Puppenbuggys, Kleinkinderspielzeug, Spielteppiche, eine kleine Rutsche und Montessorimaterial.

Die Mütter und Väter lernen einander kennen, tauschen Erfahrungen aus und plaudern miteinander. Waltraud und ich kümmern uns um das leibliche Wohl. Für die kleine Jause gibt es Brot, Aufstriche, Bio-Obst und Gemüse und Himbeersaft, für die Erwachsenen natürlich Kaffee oder Tee.

Johanna singt ein paar lustige Lieder mit uns und begleitet sie auf der Gitarre. Es ist ein gemütliches Beisammensein ohne jede Verpflichtung, ohne An- und Abmeldung, und ihr müsst auch nicht um Punkt 9.30 da sein!

Mit dem September sind viele „unserer“ Kinder in den Kindergarten abgewandert. So freuen wir uns auf zahlreiche neue Kleine und ihre Mamas, Papas, Omas!

Die nächsten Termine:

2025: 6.+20.11., 4.+18.12.

2026: 15.+22.1., 5.+19.2., 5., 19.+26.3., 16.+30.4.,
7.+21.5., 11.+25.6.

Liesl Büttner



FAMILIEN-NACHMITTAGE

Wir bieten Familien die Möglichkeit zu Begegnung, Zeit zum Paargespräch und Austausch mit anderen Familien. Wir starten mit Kaffee und Kuchen. Für die Kinder wird ein Programm angeboten: Freundschaften knüpfen, spielen und etwas über unseren Glauben erfahren.

Währenddessen gibt es spannende Vorträge für die Erwachsenen. Heuer ist unser Thema **„Eine Vision von Liebe. Der Plan Gottes für Ehe und Familie“** mit verschiedenen Referenten und Diskussionsrunde. Der Nachmittag klingt mit einem gemeinsamen Abendessen gemütlich aus.

Termine sind jeweils samstags von 15:00 – 19:00 Uhr.

2025: 8.11., 13.12.

2026: 17.1., 14.2., 21.3., 25.4., 16.5., 13.6.

Eine **Anmeldung** unter **fanakagran@gmail.com** ist notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Lebschik

KTV – Jugendgruppe

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr trifft sich die Jugendgruppe KTV (**Kein Titel Verfügbar**) – Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Dann geht es los mit gemeinsamen Spielen, Essen, Plaudern. Wir überlegen uns, wie wir uns in der Pfarre einbringen können und vieles mehr!

Du willst auch einmal kommen? Sehr gerne! Einfach mal am Dienstag im Jugendraum vorbeischaun – oder folg uns auf Insta unter **@jugend_kagran**.

Max Peleska



PFADFINDER – GRUPPE 28

Weitere Informationen auf www.pfarrekagran.at unter LINKS oder direkt unter www.28er.at.



Biber (5-7 Jahre): Donnerstag, 16:30 – 18:00 Uhr

Wi(chtel) Wö(lflinge) (7-10 Jahre): Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr

Gu(ides) Sp(äher) (10-13 Jahre): Montag, 18:30 - 20:00

Ca(ravells) Ex(plorer) (13-16 Jahre): Donnerstag, 19:00 - 21:00

Ra(nger) Ro(ver) (16-21 Jahre): Mittwoch, 19:30 - 21:00

MINISTRANTINNEN und MINISTRANTEN

Für unsere Gottesdienste suchen wir Ministrantinnen und Ministranten, Mädchen und Buben, die bei der heiligen Messe gerne im Altarraum im weißen Gewand einen liturgischen Dienst versehen.



„Ministrantenstunden“ gibt es freitags um 16:30Uhr

2025: 14.11.

2026: 30.1., 13.2. u Mi, 18.3. (17:00 Uhr)

Bevorzugt suchen wir Ministranten/Ministrantinnen, Kinder und Jugendliche, die gerne in die Kirche kommen, für die Vorabendmesse am Samstag um 18:00 Uhr und für Sonntage um 8:00 Uhr oder 9:30 Uhr.

Es können auch Kinder Ministranten/Ministrantinnen werden, die an den Wochenenden nicht in Wien sind. - Wir suchen auch Ministranten/Ministrantinnen für die Messen an Werktagen: Dienstag, Donnerstag oder Freitag um 18:00 Uhr (Ostern bis Ende August um 18:30 Uhr).

Pfarrer Dr. Georg Pauser



SENIOREN

Die Seniorenrunde trifft sich immer **dienstags** von **15:00 – 17:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Falls ihr nicht kommen könnt, bitte um einen kurzen Anruf oder SMS oder WhatsApp unter 0664/5216519. Danke!



Josefine Wimmer

Die nächsten Termine:

2025: 4.11. + 18.11., 2.12. (Nikolausfeier) + **16.12.**

(Weihnachtsfeier mit Hl. Messe)

2026: 13.+20.1., 3.+17.2., 3., 17.+31.3., 14.+28.4., 5.+19.5., 2.6.+16.6.

Termine Haus der Barmherzigkeit:

jeden Mittwoch um 15:00 Uhr die Hl. Messe

Byzantinische Gemeinde

Feiert Hl. Messe an jedem Sonntag um 11:30 Uhr

Messen „um geistliche Berufe“ (Mi, 8:00 Uhr)

2025: 5.11., 3.12.

2026: 14.1., 25.2., 11.3., 8.4., 6.5., 17.6.

Geburtstagsmessen (Do, 18:00 Uhr)

2025: 6.11., 13.12. (Samstag)

2026: 15.1., 12.2., 5.3., 9.4., 7.5., 18.6.

Kindermessen

2025: 16.11., 14.12.

2026: 25.1., 1.3., 12.4.

Jugendmessen

2025: 9.11., 7.12.

2026: 18.1., 15.2., 15.3., 19.4.



Im Pfarrheim St. Georg-Kagran
1220 Wien, Wagramer Straße 150

Samstag, 15.11.2025: 9.00 – 15.00

Sonntag, 16.11.2025: 9.00 – 12.00

Großer Pfarrsaal: Geschirr und Küchenartikel
Bücher (Romane, Klassiker, Fachliteratur, ...)
Ziergegenstände, „Kitsch und Krempel“
Sportartikel, Taschen und Hüte
Funktionsfähige Elektrogeräte, Werkzeug

Vorraum: Kinderabteilung
Bekleidung und Schuhe, Sportartikel, Spielzeug,
Stofftiere, Bilderbücher, Bücher, Kassetten, CDs

Zur leiblichen Stärkung gibt es Erfrischungsgetränke, Würstel, Brote, Kaffee und Kuchen.

Für den Flohmarkt geeignete Gegenstände nehmen wir ab sofort in der Pfarre gern entgegen! Wir nehmen nicht: Bekleidung für Erwachsene, Schi oder Schischuhe für Erwachsene, Computerzubehör, Bildschirme, Möbel.

*Bei Fragen zum Flohmarkt wenden Sie sich bitte an die Pfarrsekretärin:
Tel.: 0660/314 56 45 oder pfarrkanzlei@pfarrekekagran.at*



RORATEMESSEN

Montag, 1., 15., 22.12

um 7:00 Uhr

Donnerstag, 4., 11., 18.12

um 6:00 Uhr

**Rorate gestaltet von Kindern und
Jugend: Do, 18.12., 6:00 Uhr**



Nach allen Roratemessen gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

NIKOLAUSFEIER, 6.12.2025, ab 17:00 Uhr im Pfarrsaal

**Für Kinder von 0 bis ca. 10 Jahren sowie ihre Geschwister,
Eltern, Großeltern ... um ca. 17:30 Uhr kommt der Nikolaus.**

Der Nikolaus hat eine große Bitte an alle Eltern, die das ERSTE MAL an der Feier teilnehmen: **Beachten Sie bitte die Tipps zum Ablauf** auf unseren Infozetteln in der Kirche bzw. in der Pfarrkanzlei. DANKE!





CHRISTBAUM VERKAUF

VON NIEDERÖSTERREICHISCHEN
BÄUMEN



AN DEN ADVENTWOCHENENDEN
6.-8.12. | 13.-14.12. | 20.-21.12.2025

JEWELS 10-17 UHR

PFARRE ST. GEORG KAGRAN | PFARRGARTEN
EINGANG FREIHOF 1

FAM. HACKL | BAD TRAUNSTEIN | NÖ

alle
Größen

Vor-
bestellung
möglich

Reisig

Nordmann
tannen

Kreuze



Auf euer Kommen
freut sich
Christbaum-Lois

an Samstagen
Punschstand
von 14-17 Uhr

von den Pfadfindern
und der Pfarrjugend





Was ist los in St. Georg?

KRIPPENANDACHT für Kinder

Kinder spielen, singen und erzählen über den Weg, den Maria und Josef zurücklegen mussten, um dann im Stall von Bethlehem die Freude über die Geburt von Jesus mit den Hirten zu teilen.

Wir laden dazu alle herzlich ein:

24. Dezember 2025, 15.30 Uhr

Pfarrkirche St. Georg-Kagran

Die Pfadfinder verteilen nach der Andacht das Licht von Bethlehem.



STERNSINGER-Aktion 2026

Einmal im Jahr benötigen wir auch Kinder, Buben und Mädchen, Jugendliche und dazu Eltern, die gerne in den letzten Tagen der Weihnachtsferien als Heilige Könige und Königinnen im Pfarrgebiet unterwegs sind.



Die Kinder werden auf diesen Dienst vorbereitet und von einer erwachsenen Begleitperson betreut. Unsere Oberkönigin „Queen Mum“ Eva Maria - ist den Kindern von der Erstkommunion-vorbereitung gut bekannt.

Natürlich soll die Dreikönigsaktion den Kindern Freude machen, es geht aber nicht nur um den „Spaß“, es ist mitunter eine harte Arbeit, eine Mission, die christliche Weihnachtsbotschaft in die Häuser zu tragen, Segen zu bringen und Spenden für die Mission zu sammeln.

Pfarrer Dr. Georg Pauser

Die Sternsinger sind unterwegs:

4.1. + 5.1. ab 15:00 Uhr

6.1. bei der 9:30 Messe und anschließend bis 14:00 Uhr



Kagraner Pfarrfest, Sa, 10.1.2026, 20.00 – 02.00 Uhr

Motto: “Movie-Night”

Band:

„Kingstown Express“

Weiters:

Tombola, Sekt- und Cocktailbar



Kartenvorverkauf ab Anfang Dezember in unserer Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten. Sitzplatzkarten sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

Falls Sie gerne backen, freuen wir uns über Tortenspenden für unser Kaffeehaus, und sollten Sie Dinge zu Hause haben, die zwar in Ordnung, hübsch, funktionstüchtig etc. sind, von denen Sie sich aber dennoch trennen möchten, freuen wir uns sehr über TOMBOLA-Spenden.

Zu guter Letzt freuen wir uns natürlich auf Ihren Besuch!



Für „Partytiger“ – KINDERFASCHING für Kids bis 10

Wann: Freitag, 23.1.2026, 16.00 Uhr
Wo: im Pfarrsaal

Bitte gute Laune mitbringen.



BIBELSONNTAG

22. Februar 2026



Wir laden zum Bibelsonntag mit der großartigen
Referentin Mag. Monika Rapp-Pokorny herzlich ein:

Am 1. Fastensonntag, 22.2.2026, starten wir nach der Sonntagsmesse
um 9:30 Uhr, also in etwa um 10:40 Uhr. Wir haben wieder
Vorträge, ein gemeinsames Mittagessen und verschiedene
Gesprächs- und/oder Arbeitsgruppen.

Um den Saal, die Sitze, Arbeitsblätter und das Essen gut und in
richtiger Menge vorzubereiten, bitten wir um Voranmeldung im
Pfarrbüro, persönlich, telefonisch (0660/314 56 45) oder per Mail
(pfarrkanzlei@pfarrekagran.at).

KIRCHENMUSIK

Samstag, 22. November 2025 – 18:00 Uhr

Lateinisches Hochamt am Vorabend von Christkönig

W. A. Mozart: „Missa Longa“ in C - KV 262 - für Soli, Chor,
Orchester und Orgel.

„Perchtoldsdorfer Marienchor“ unter der Leitung von Jordi Casals

Sonntag, 14. Dezember 2025 – 17:00 Uhr

3. Adventssonntag - Konzert

Adventkonzert des Chores „Ars Vivendi“

unter der Leitung von Antonio Lizarraga-Lopez

Christtag, 25. Dezember 2025 – 9:30 Uhr

Lateinisches Hochamt

Franz Schubert: „Messe Nr. 2 in G-Dur“ - D 167 - für Soli, Chor und
Orchester.

Musiker der „Wiener Kammersinfonietta“ und Sänger des Ensembles
„Wien Vocal“ unter der Leitung von Mag. Georg Kugi



FÜHRUNGEN

Maria am Gestade und Curhauskapelle

Wegen des großen Interesses an den vorangegangenen Führungen, gibt es nun zwei Termine:

Samstag, 28.02.2026 um 14:30 Uhr

Samstag, 07.03.2026 um 14:30 Uhr

Treffpunkt vor der Virgilkapelle (im Untergeschoss der U-Bahn-Station nahe dem Aufgang auf den Stephansplatz). Von dort gehen wir gemeinsam zu Maria am Gestade.

Domführer Florian Bauchinger, den viele von unserer Stephansdomführung kennen, zeigt uns das gotische Juwel, welches eine der ältesten Kirchen Wiens ist und einst die Kirche der Donauschiffer und Fischer war.

Anschließend gehen wir gemeinsam zurück zum Curhaus am Stephansplatz, wo wir die Curhauskapelle besichtigen.

Die Führung dauert 1 ½ - 2 Stunden. Als Abschluss ist im Curhaus ein geselliges Beisammensein geplant. Wer möchte einen Kuchen mitbringen?

Zur Teilnahme gegen Spende bitte um **Anmeldung bis 22.2.2026:** am besten über meine E-Mail-Adresse:

gabriele.padourek@gmail.com

oder telefonisch im Pfarrsekretariat zu den Öffnungszeiten unter 0660 3145645

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen!

Gabriele Padourek



Weihnachtsordnung

Mi, 24.12. Heiliger Abend

15:00 Christmette im Haus d. Barmherzigkeit

15:00 Beichtgelegenheit

15:30 Krippenandacht für Kinder

18:30 Vesper der rum. byz. Gemeinde

23:00 Christmette

Danach weihnachtliche Musik mit der Blasmusik

St. Georg-Kagran vor der Kirche mit Punschstand.

Nach allen Gottesdiensten bieten die Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und Laternen an.

Do, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

8:00 Hl. Messe

9:30 **Weihnachtshochamt**

Franz Schubert: „Messe Nr. 2 in G-Dur“ - D 167 - für Soli, Chor und Orchester.

Musiker der „Wiener Kammerinfonietta“

und Sänger des Ensembles „Wien Vocal“

unter der Leitung von Mag. Georg Kugi

11:30 Hl. Messe der rum. byz. Gemeinde

Fr, 26.12. Heiliger Stephanus

8:00 und 9:30 Hl. Messe

Sa, 27.12. 18:00 Messe für die „unschuldigen Kinder“

Für alle Kinder, die schon im Mutterleib, bei oder kurz nach der Geburt verstorben sind.

Mo, 29.12. 18:00 Hl. Messe



Mi, 31.12. Silvester

15:00 Jahresabschlussmesse im Haus d. Barmherzigkeit

18:00 Jahresabschlussmesse

Do, 1.1. Neujahr

8:00 und 9:30 Hl. Messe

Di, 6.1. Erscheinung des Herrn

8:00 und 9:30 Hl. Messe

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Domenic Hacker, Katharina Vogl-Müller, Arthur Batoha, Verena Nagl-Liebe, Iva Emilia Tipuric, Anela Shane Dalisay, Alessio Metz, Emily Grill, Tobias Mladejowski, Timo Karlin, Sophie Maschl, Melanie Hubertus

Ins Haus des Vaters sind uns vorausgegangen:

Raphael Schweizer, Maria Karlik, Sylvia Brad, Krista Stockinger, DI Ludmila Mitrenga, Anna Stritzl, Hermann Gatschelhofer, Walter Fischer, Elisabeth Krajcsir, Wilhelm Wesely, Norbert König, Heide Rückert, Maria Pläßnegger, Angelika Rausch, Manfred Tomschy, Rudolf Staudinger, Ingeborg Rosenfeld, Josef Bohatschek, Cecilia Dejeu, Anna Pauser, Margareta Havlicek, Josef Mayer, Theresia Lanz, Markus Ofner, Ratko Knezevic, Stefanie Hadek, Martha Saidler, Josefa Steiner, Helmuth Killian, Eva Stangl, Edeltraud Nechvatal, Christian Dosek, Maria Oppel, Editha Gaitzenauer, Helga Loibl, Anna Schiener, Walter Adamcik, Brigitta Füle, Dieter Hollik, Karl Kleindl, Krizzia Mae Magsino, Manuela Klebl

Die Pfarrgemeinde trauert mit Ihnen:

Seelenmessen: jeden Freitag um 18:00 Uhr



Parteienverkehr Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten

Di: 8:30 – 11:00 und 16:00 – 17:00 Uhr

Mi: 8:30 – 11:00 Uhr

Do: 8:30 – 10:00 und 17:00 – 19:00 Uhr

Fr: 8:30 – 11:00 Uhr

Tel.: 0660/314 56 45 (*Bei Nichtmelden bitte auf das Tonband sprechen.*)

Mail: pfarrkanzlei@pfarrekgaran.at

Von 23.12.2025 bis 6.1.2026 ist die Pfarrkanzlei geschlossen.

Sprechstunden der SeelsorgerInnen

Pfarrer Dr. Georg Pauser

Do: 8:30 – 10:00, abends (ab 17:00 Uhr) nach Vereinbarung,
pfarrerpauser@pfarrekgaran.at

Kaplan Mag. Ovidiu Pintea

Nach Vereinbarung, ovidiu.pintea@gmx.at

Pastoralassistentin Mag. Corinne Cozzani

Nach Vereinbarung, pastoral@pfarrekgaran.at

CARITAS

Sie erreichen unsere **telefonische Caritasberatung** jeden **Dienstag** von 9:00 – 11:00 Uhr unter **0676/346 55 33**, per Mail unter pfarrcaritas@pfarrekgaran.at

Persönlich im **Pfarrhaus** am **Donnerstag** von 9:00 – 10:00 Uhr

Die **Telefonseelsorge** ist unter der Nummer **142** erreichbar, benötigen Sie einen Priester für Krankensalbung wählen Sie bitte 0800/1002524.

Pfarrkindergarten

1220, Wagramer Straße 150, Eingang rechts vom Pfarrheim.
Erreichbar unter der Telefonnummer **0676/5555394** oder
im Internet: stgeorg.nikolausstiftung.at oder
per Mail: stgeorg@nikolausstiftung.at.



Sonn-/Feiertage: 8:00, 9:30

Byzantinische Messe: **11:30**

Samstag-Vorabendmesse: 18:00

Werkstage

Di, Do, Fr:

18:00 Abendmesse

Mi: 8:00 Frühmesse

Heilige Messen im

„Haus der Barmherzigkeit“:

Mi: 15:00 / Nur für Bewohner
des Hauses

Beichtgelegenheit:

Fr und Sa: 17:30 Uhr (oder nach
persönlicher Vereinbarung)

Eucharistische Anbetung:

Montags 18:00 Uhr

Gestaltung: Fam. Bachmann

Messe um „geistl. Berufe“

Mi, 1x / Monat, 8:00 Uhr

Geburtstagsmesse

Do, 1x / Monat, 18:00 Uhr

Impressum: SM 22Z043113 S

Medieninhaber und Verleger: Pfarre St. Georg-Kagran, 1220 Wien, Wagramer Straße 150

Erscheinungsort: Wien / Hersteller: Facultas Digitaldruck, Stolberggasse 26, 1050 Wien

Österreichische Post AG Sponsoring.Mail - Entgelt bezahlt.